Rheinische Post, 14. 7. 2009

Der große Freibad-Test

Die Temperaturen steigen wieder und mit der angekündigten neuen Hitzewelle hoffen die städtischen Freibäder auf einen erfolgreichen Neustart in die Saison 2009. Die RP hat die fünf Düsseldorfer Bäder unter die Lupe genommen und auf Angebot und Komfort getestet.

VON JAN WIEFELS

Hohe Temperaturen, volle Liegewiesen und beschäftigte Bademeister: Nach eher schlechten Jahren könnte die Freibadsaison 2009 für die Bädergesellschaft wieder zu einem Lichtblick werden. Das sonnige Frühjahr und der heiße Ferienbeginn sorgten seit dem Start Mitte Mai für gut besuchte Freibäder.

In den Vorjahren waren die Besucherzahlen auf niedrigem Niveau. Während im vergangen Jahr rund 270 000 Schwimmer Erfrischung in den vier städtischen Freibädern suchten, waren es im Jahr 2007 lediglich 174 000 zahlende Gäste. Zum Vergleich: Im Super-Sommer 2003 waren es 530 000 Menschen, 1995 gar die Rekordzahl von 622 000 Besuchern. Ob diese Marke wieder geknackt werden kann, bezweifelt Rüdiger Steinmetz, Chef der Bädergesellschaft. Zu lange würden die Menschen mittlwerweile das Wetter beobachten, ehe sie den Weg ins Freibad antreten.

Vorige Woche ging diese Wetterbeobachtung meist zu Ungunsten des Freibadbesuchs aus. Doch nicht nur das Wetter entscheidet – auch die Zunahme von alternativen Freizeitaktivitäten spiele eine Rolle, sagt Steinmetz.

Doch eine gute Besucherbilanz würde man bei der Bädergesellschaft gerne sehen, schließlich stehen Investitionen an. Im Gespräch ist der Ausbau des Allwetterbads in Flingern zu einem Sportzentrum. Das zwölf Millionen Euro teure Projekt muss aber noch von der Politik auf den Weg gebracht werden. Erst im Juni hatte der Sportbund Oberbürgermeister Dirk Elbers einen detaillierten Finanzierungsplan vorgelegt. Das marode Zeltdach des Bades soll durch ein Flachdach ersetzt werden. Auch der Bau eines weiteren 25-Meter-Beckens könnte realisiert werden. Dann, so der Plan, könnte das Bad sogar zum Standort für Leistungsschwimmer werden.

An anderer Stelle wird zurzeit schon gebaut: Nachdem das Benrather Freibad für insgesamt drei Millionen Euro modernisiert wurde und im vergangenen Jahr unter anderem mit einer neue Rutsche wieder eröffnete, ist nun auch das Hallenbad dran. Für 2,2 Millionen Euro wird das Bad aus den 1950er Jahren saniert.

Allwetterbad soll zum Sportzentrum ausgebaut werden

INFO

Preise und Zeiten

Benrath Regerstraße 5; Geöffnet Montag 7-20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9-20 Uhr, Samstag und Sonntag 9-20 Uhr

Rheinbad Europaplatz 1; Montag bis Freitag 6-21 Uhr, Samstag und Sonntag 8-20 Uhr

Lörick Niederkasseler Deich 285; Montag bis Freitag 6-21 Uhr, Samstag und Sonntag 9-20 Uhr

Allwetterbad Flinger Broich 91; Montag bis Freitag 6-20 Uhr, Samstag und Sonntag 9-20 Uhr

Eintritt in allen städtischen Bädern: Erwachsene 3,30 Euro, ermäßigt 2,10 Euro, Kinder 1,90 Euro

Kaiserswerth Kreuzbergstraße 33; in den Ferien täglich von 10 bis 20 Uhr, sonst 12 bis 20 Uhr

Eintritt im einzigen privaten Bad: Erwachsene 3,70 Euro, Kinder/ermäßigt 2,20 Euro; ab 18 Uhr 2,70 / 1,20 Euro



Der Sommer ist zurück – da kann sich auch der achtjährige **Leonhard** wieder auf einen abkühlenden Sprung ins Wasser im **Freibad Lörick** freuen.

RP-FOTOS: ANDREAS BRETZ (3), WERNER GABRIEL, GÜNTHER VOM AMELN

Liegewiesen Idylle pur: Auf 100 000 Quadratmetern findet jeder ein lauschiges Plätzchen. Schatten spenden hohe Bäume. **6 Punkte**

Für Kinder Für die Kleinen gibt es ein großes Becken mit Mini-Rutsche. Herumgetollt werden darf auch auf dem großen Spielplatz. **5 Punkte**

Essen und Trinken Pommes kosten 1,80/3,30 Euro. Zur Abkühlung werden 15 Eissorten angeboten. Kostenpunkt: 0,60 bis 2,20 Euro. **5 Punkte**

Erreichbarkeit Von der Haltestelle „Strandbad Lörick" (833, SB51) und den Parkplätzen sind es rund 500 Meter bis zum Eingang. **3 Punkte**

Extras In den zwei Becken kommen sich Schwimmer selten in die Quere. Hauptattraktion ist für die meisten Besucher das wunderschöne Gelände mit Sandstrand und Altrheinarm. **5 Punkte**

Fazit Das erholsame Naturbad am Rhein bringt es in unserer Gesamtwertung auf fünf Punkte.

Rheinbad an der Arena

Liegewiesen Auf Sonnenhungrige warten 20 000 Quadratmeter Rasenfläche. Schattenplätze sind rar. **5 Punkte**

Für Kinder Zum Planschen gibt es ein Becken bis 40 cm Tiefe. Außerdem: ein großer Sandkasten, eine Schaukel und ein Klettergerüst. **5 Punkte**

Essen und Trinken Pommes kosten 1,70, eine große Portion 2 Euro. Neun Eissorten von 1 bis 2 Euro stehen am Kiosk zur Auswahl. **4 Punkte**

Erreichbarkeit Genügend Parkplätze gibt es vorm Eingang. Ab „Esprit-Arena/Messe Nord" (U78) sind es rund 400 Meter Fußweg zum Bad. **5 Punkte**

Extras Ein Highlight ist die drei Meter breite Rutsche. Auch beliebt: der Fünf-Meter-Turm und die Anlagen für Beach-Volleyball und Fußball. **5 Punkte**

Fazit Das Allroundbad. Hier ist für jeden was dabei – glatte 5 Punkte



Freibad in Benrath



Liegewiese 30 000 Quadratmeter hügelige Wiesenfläche gibt es im Süden. Die 150 Liegen sind schnell belegt. Sportliche können Fußball auf Mini-Tore spielen. **5 Punkte**

Für Kinder In vier Becken mit zwei Minirutschen können Kinder toben. Drumherum sind Schattenplätze. **6 Punkte**

Essen und Trinken Pommes an der Strandbar kosten 1,50 / 2 Euro. Für Eis (zwölf Sorten) müssen Gäste zwischen 0,50 und 2 Euro bezahlen. **4 Punkte**

Erreichbarkeit Parkplätze sind direkt vorm Bad. Am Bahnhof Benrath halten die 701, die S6 und der RE-1. **5 Punkte**

Extras Kinder freuen sich über die breite Rutsche, Jugendliche über das Drei-Meter-Brett, Ältere über das 32 Grad warme Sole-Bad. **6 Punkte**

Fazit Das Familienbad für jung und alt ist mit 5,5 Punkten unser Spitzenreiter.

Allwetterbad in Flingern

Liegewiesen Auf 30 000 Quadratmeter können sich Besucher in der Sonne aalen – oder auf dem Beach-Volleyball-Court gegeneinander antreten. Große Bäume bieten Schatten. **4 Punkte**

Für Kinder Zwei Planschbecken stehen bereit. Dazu gibt's einen Sandkasten mit Klettergerüst. **4 Punkte**

Essen und Trinken Neben Pommes für 1,50 Euro gibt es Penne und Salat. 13 Eissorten, dazu sieben Sorten Eiskugeln für je 0,80 Euro. **6 Punkte**

Erreichbarkeit Mit den Linien 725/730 bis „Siedlerweg". An warmen Tagen können aber die Parkplätze knapp werden. **5 Punkte**

Extras Die zehn und siebeneinhalb Meter hohen Sprungtürme. Sportler können im überdachten 50-Meter-Becken Bahnen ziehen. **4 Punkte**

Fazit Das Sportlerbad in Citynähe erreicht bei uns 4, 5 Punkte





Flossen weg Kaiserswerth

Liegewiesen Das Kaiserswerther Bad ist insgesamt 2500 Quadratmeter groß, die Liegefläche ist daher klein – aber gepflegt. **4 Punkte**

Für Kinder Der Nichtschwimmerbereich ist im einzigen Becken integriert. Spieleaktion in den Ferien freitags ab 16.30 Uhr. **5 Punkte**

Essen und Trinken Für 2,20 Euro gibt es Pommes, für 0,50 Euro eine gemischte Tüte. 13 Eissorten zwischen 0,50 bis 2 Euro. **4 Punkte**

Erreichbarkeit Das Bad hat keine eigenen Parkplätze. Von der Haltestelle „Klemensplatz" (U79) sind es fünf Minuten zu Fuß. **3 Punkte**

Extras Ein Ein-Meter-Brett, ein Beach-Volleyball-Feld. Statt Größe bietet das 1935 eröffnete Bad viel Charme und tolle Aktionen. **4 Punkte**

Fazit Das gemütliche Klassikbad erreicht in der Gesamtwertung 4 Punkte.